

ENGLISH / ORIGINAL TERM	DEUTSCH / ORIGINAL TERM	DEFINITION
Aggregates	Anhäufung, Ansammlung	Das Zusammentreffen von Körper und Bewusstsein; eine Person wird den 5 Ansammlungen - Form Empfindungen, Unterscheidungskraft, Bildekräfte und Bewusstsein- zugeschrieben.
Anger	Wut Ärger	Ein Geistesfaktor/ Bewusstseinszustand dem das Objekt mit dem er sich befasst als unangenehm erscheint, er übertreibt das Unangenehme, und möchte Schaden zufügen. Eine der 6 Hauptverblendungen.
Arhat (Skt)	Arhat	Wörtlich, „Feindzerstörer.“ Ein Wesen das alle Verblendungen mitsamt deren Samen zerstört und entfernt hat, und so vom Daseinskreislauf befreit ist.
Arya (Skt; Tib: phag-pa)	Arya	Wörtlich: Edler. Ein Wesen das die Leerheit direkt und unverfälscht wahrnimmt.
Asura (Skt)	Asura	Halbgott oder Titan, ein samsarisches Wesen im Begierdebereich, das in Sichtweite des Götterbereiches lebt.
Atisha (982-1054)	Atisha	Ein berühmter indischer buddhistischer Meister, der nach Tibet kam, um den Buddhismus wieder zu beleben. Gründer der Kadampa Tradition. Sein Text, "Lampe auf dem Pfad zur Erleuchtung", ist der erste Lam Rim Text.
Attachment	Anhaftung	Ein Geistesfaktor/ Bewusstseinszustand dem das Objekt mit dem er sich befasst als angenehm erscheint, er übertreibt das Angenehme, und möchte das Objekt besitzen. Eine der 6 Hauptverblendungen
Avalokiteshvara (Skt; Tib: Chenrezig)	Avalokiteshvara	Der Buddha des Mitgefühls, eine männliche Meditationsgottheit, die das vollkommene erleuchtete Mitgefühl verkörpert.
Bardo (Tib)	Bardo	Der Zustand zwischen Tod und der nächsten Wiedergeburt
Bhikshu (Skt)	Bikshu	<i>Siehe Gelong</i>
Bhikshuni (Skt)	Bikshuni	<i>Siehe Gelongma</i>
Bhumi (Skt)	Bhumi	Grund oder Stufe, wie in den 10 Stufen eines Bodhisattvas
Bodhgaya	Bodhgaya	Die Kleinstadt in Bihar, im Norden Indiens, wo Shakyamuni Buddha die volle Erleuchtung erlangt hat.
Bodhicitta (Skt)	Bodhichitta	Das Streben nach voller Erleuchtung, um alle Wesen zur Befreiung führen zu können.
Bodhisattva (Skt)	Bodhisattva	Jemand dessen spirituelle Praktik auf volle Erleuchtung ausgerichtet ist. Jemand dessen Bewusstsein von Bodhichitta motiviert ist.
Buddha (Skt)	Buddha	Ein voll erleuchtetes Wesen, das jegliche Befleckungen die das Bewusstsein trüben, entfernt hat, und alle guten Qualitäten zur Vollkommenheit gebracht hat.

Buddha-nature	Buddha Natur	Bezieht sich auf die Leerheit, oder letztendliche Natur des Bewusstseins. Auf Grund dieser Natur besitzt jedes Wesen das Potenzial die volle Buddhaschaft zu erlangen.
Buddhist (Tib: nang-pa)	Buddhist	Jemand der in die 3 Juwelen Buddha, Dharma und Sangha, Zuflucht nimmt, und der die 4 Siegel als philosophische Weltansicht akzeptiert; dass alle zusammengesetzten Phänomene vergänglich sind, dass alle unreinen Phänomene von Natur aus Leiden sind, dass alles frei von einer Selbstexistenz ist, und dass nur Nirvana wahrer Frieden ist.
Calm abiding	Ruhiges Verweilen	<i>Siehe shamatha</i>
Chakra (Skt)	Chakra	Energie Rad. Energiepunkte im zentralen Kanal, (Shushuma) auf die man sich meditativ konzentriert, vor allem während der Vollendungsstufe des höchsten Yoga Tantra. Die Hauptchakren sind am Scheitel, Kehle, Herz, Nabel, und Geschlechtsorgan
Chenrezig (Tib)	Chenrezig	<i>Siehe Avalokiteshvara</i>
Clear light	Klares Licht	Bewusstsein auf seiner subtilsten Ebene, zeigt sich auf natürliche Weise im Moment des Todes, oder durch erfolgreiche tantrische Praktiken. Wird von Praktizierenden benutzt um die Leerheit direkt zu realisieren.
Compassion (Skt: karuna)	Mitgefühl	Der aufrichtige Wunsch, dass Andere frei von jeglichem Leiden und dessen Ursachen sein mögen.
Consciousness	Bewusstsein	<i>Siehe mind/ Geist</i>
Conventional truth	Konventionelle Wahrheit	Im Gegensatz zu letztendlicher Wahrheit, dem Verständnis der letztendlichen Realität, (Leerheit), ist die relative Wahrheit das was ein gültiges relatives Bewusstsein als wahr erkennt. Man nennt sie auch die verschleierte Wahrheit, oder alles versteckende Wahrheit, weil, obwohl auf einer Ebene wahr, sie die letztendliche Wahrheit verdeckt. Relative und letztendliche Wahrheit sind wichtige Schlüsselpunkte in der buddhistischen Philosophie, die zwei Wahrheiten genannt. <i>Siehe auch Ultimate Truth/ letztendliche Wahrheit</i>
Cyclic Existence (Skt: samsara; Tib: khor-wa)	Daseinskreislauf	Die sechs Bereiche der bedingten Existenz, drei niedrige, Hölle, Hungergeister, (Skt: preta) und Tiere. Die drei höheren, Mensch, Halbgott (Skt: Asura) und Götter, (Skt: Sura oder Deva) Es ist der anfangslose, sich ständig wiederholende Kreislauf von Geburt und Tod, kontrolliert von Karma und Verblendungen. Samsara bezieht sich auch auf die 5 befleckten Aggregate eines fühlenden Wesens.
Daka (Skt; Tib: kha- dro)	Daka	Wörtlich Himmelswanderer oder – Tänzer. Ein männliches Wesen das dabei hilft, die glückselige Energie bei einem befähigten tantrisch Praktizierenden zu erwecken.
Dakini (Skt; Tib: kha-dro- ma)	Dakini	Wörtlich Himmelstänzerin, ein weibliches Wesen das dabei hilft, die glückselige Energie bei einem befähigten tantrisch Praktizierenden zu erwecken.

Defilement	Verunreinigung	<i>Siehe Delusion/ Verblendung</i>
Deity (Tib: yidam)	Gottheit	Eine Emanation des voll erwachten Bewusstseins, das man als Meditationsvorlage gebraucht wie, Chenrezig, Tara, Vajrasattva, etc. Nicht im Sinn von Gott als Schöpfergott und allmächtig.
Delusions (Skt: klesha; Tib: nyön- mong)	Verblendungen	Negative Bewusstseinszustände. Störfaktoren, Geistesgifte. Dienen als Ursache zum Leiden. Die drei Hauptverblendungen sind Unwissenheit, Ärger-Wut und Begierde-Anhaftung.
Dependent origination	Abhängiges Entstehen	Abhängiges Entstehen, es beschreibt die Art und Weise wie das Selbst und alle Phänomene konventionell existieren. Als reaktiv und abhängig. Sie entstehen abhängig von (1) Ursachen und Bedingungen, (2) ihren Teilen, (3) auf der subtilsten Ebene von Benennung und Zuschreibung. <i>Siehe auch Twelve Links of Dependent Origination/ 12 Glieder des abhängigen Entstehens</i>
Deva (Skt)	Deva	Ein götterähnliches Wesen, in einem Zustand von höchstem Komfort, Genuss, Vergnügen, im Begierde- Form-oder formlosen Bereich.
Dharma (Skt)	Dharma	Spirituelle Belehrungen, vor allem die des Buddha Shakyamuni. Wörtlich, das was einem vom Leiden fern hält. Das zweite der drei Zufluchts Juwelen.
Dualistic view	Dualistische Ansicht	Die gewöhnliche Sicht eines unerwachten Bewusstseins, das alles fälschlicherweise als wirklich und selbstexistent wahrnimmt. Einer solchen Sicht erscheint die Existenz des Objektes vermischt mit eigenständiger Existenz, unabhängig und selbstexistent, was zu weiteren dualistischen Ansichten, was Objekt und Subjekt betrifft, selbst und andere, dies und jenes, etc, führt.
Eight Mahayana precepts	8 Mahayana Gelübde	Man gelobt sich für einen Tag des; Tötens, Stehlens, Lügens, sexuellen Kontaktes, Rauschmittel, hohe Sitze, essen zu falscher Zeit, singen, tanzen, Parfüm und Schmuck anzulegen, zu enthalten.
Emptiness	Leerheit	Das Nichtvorhandensein oder Fehlen von eigenständiger Existenz. Jedes Phänomen ist leer davon aus sich selbst heraus, wahrhaft und unabhängig zu existieren.
Enlightenment	Erleuchtung Erwachen	Buddhaschaft, Allwissenheit, volles Erwachen. Das letztendliche Ziel der buddhistischen Mahayana Praxis, ist erreicht wenn alle Hindernisse und Unzulänglichkeiten aus dem Geist entfernt, und alles positive Potenzial verwirklicht ist. Ein Zustand des unbegrenzten Mitgefühls, der Weisheit und der geschickten Mittel.
Eon (Skt: kalpa)	Weltalter	Weltalter, unermesslich lang. Die Zeitspanne des Universums ist in in 4 grosse Eonen unterteilt, und die wiederum in 20 kleinere.

Equanimity	Gleichmut	Ein Fehlen der gewöhnlichen Unterteilung aller Wesen in Freund, Feind und Fremder. Wird abgeleitet von der Tatsache dass alle fühlenden Wesen gleich sind im Wunsch nach Wohlbefinden und Leidfreiheit. Seit anfangsloser Zeit haben wir alle Wesen schon mal getroffen, in allen möglichen Beziehungen. Ein unvoreingenommener Bewusstseinszustand, der als Grundlage zur Entwicklung aussergewöhnlicher Liebe, Mitgefühl und Bodhichitta dient.
Eternalism	Eternalismus	Der Glaube an die eigenständige Existenz aller Dinge, im Gegensatz zum Nihilismus. Eine der zwei extremen Ansichten
Four immeasurables (Skt: apramana)	4 Unermesslichen	Auch bekannt als 4 unermessliche Gedanken, oder die 4 erhabenen Absichten. (Skt: Brahmavihara) 4 Bewusstseinszustände oder Anstrengungen. Liebende Güte (Skt: Maitri) Mitgefühl (Skt: Karuna) Freude (Skt: Mudita) und Gleichmut, (Skt: Upeksha). Ausgedrückt in einem Gebet; mögen alle Wesen glücklich sein, die Ursachen haben zum Glück, frei sein von Leiden, und den Ursachen fürs Leiden, nie getrennt sein von Freude die jenseits jeden Leidens ist, und in Gleichmut verweilen. - oder längere Versionen des selben Gebetes.
Four Noble Truths	Vier Edlen Wahrheiten	Die erste Lehrrede von Shakyamuni Buddha, behandelt die edle Wahrheit des Leidens, die edle Wahrheit der Ursache des Leidens, die edle Wahrheit der Beendigung des Leidens, die edle Wahrheit des Pfades der zur Beendigung des Leidens führt.
Four seals	Vier Siegel	Die vier Grundsätze des Buddhismus, alle zusammengesetzten Phänomene sind vergänglich, alle unreinen Phänomene sind in der Natur des Leidens, alle Phänomene sind leer von einer unabhängigen und getrennten Selbstexistenz, nur Nirvana ist wirklich wahrer Frieden.
Gelong (Tib; Skt: bhikshu)	Gelong	Ein voll ordinerter buddhistischer Mönch
Gelongma (Tib; Skt: bhikshuni)	Gelongma	Eine voll ordinierte buddhistische Nonne
Gelug (Tib)	Gelug	Der tugendhafte Orden, Schule gegründet von Lama Tzong Khapa und seinen Schülern, Anfangs fünfzehntes Jahrhundert, und die jüngste der 4 Hauptschulen des tibetischen Buddhismus. Entwickelte sich aus der Kadampa Tradition, gegründet durch Atisha und Dromtönpa. Die anderen Schulen, Nyingma, Kagyu, und Sakya.
Geshe (Tib)	Geshe	Wörtlich, spiritueller Freund. Ein Titel, der nach ausführlichen und durch riguröse und strenge Examen beendete Studien, an Gelug Klosteruniversitäten, verliehen wird.
God	Gott	<i>Siehe Deva</i>
Gompa (Tib)	Gompa	Bezieht sich im Allgemeinen auf den Meditationsraum oder Tempel im Klosterbereich.
Guru (Skt; Tib: lama)	Guru (Tib. Lama)	Ein spiritueller Meister oder Lehrer, der dem Schüler den Pfad zur Befreiung und Erwachen zeigt. Im Tantra wird dieser Meister als eins mit der Meditationsgottheit und den drei Juwelen, gesehen. <i>Siehe auch Root Guru/ Wurzellama</i>

Guru devotion	Hingabe an den Lehrer	Sutra und tantrische Praktiken die den Guru als Buddha sehen, dem man gibt sich in Gedanken und Handlung verpflichtet.
Guru Puja (Skt; Tib: Lama Chöpa)	Guru Puja (Tib : Lama Chöpa)	Eine besondere Guru Yoga Praktik der Klasse des höchsten Yoga Tantra, die alle zwei Wochen ausgeführt wird.
Heart Sutra	Herzsutra	<i>Siehe Prajnaparamita</i>
Hinayana (Skt)	Hinayana	Das sogenannte kleine Fahrzeug, eher bekannt als Theravada oder die Tradition der Älteren, der Pfad der Arhats, dessen allerletztliche Ziel das Nirvana ohne Überreste ist.
Hungry ghost	Hungergeist	<i>Siehe Preta</i>
Ignorance	Unwissenheit	Die Hauptursache des Daseinskreislauf, ein Nichtwissen wie die Dinge wirklich existieren, und ein aktives Missverständnis, dass sie inherent existierend macht. Die Verblendung die für alle anderen Geistesgifte und deren Handlungen, verantwortlich ist.
Imprint	Karmischer Eindruck	Ein Same oder Potenzial, das auf dem Bewusstseinstrom deponiert wird, durch positive oder negative Handlungen von Körper, Sprache und Bewusstsein.
Inherent (or intrinsic) existence	Inherente Existenz	Inherent, angeboren, innewohnend, vorgegeben. Was Phenomene leer sind von, das Objekt der Verneinung, der Widerlegung. Der Unwissenheit erscheint das Objekt als abhängig existierend, von sich selbst aus, inherent. <i>Siehe auch Leerheit</i>
Initiation	Einweihung	Übertragung die von einem tantrischen Meister erhalten wird. Erlaubt dem Schüler die Übungen der spezifischen Mediationsgottheit voll und ganz auszuführen. Wird auch Ermächtigung genannt. <i>Siehe auch Je-nang oder Wang</i>
Intermediate state (Tib: bar-do)	Zwischenzustand	Der Zustand zwischen Tod und Wiedergeburt
Jataka Tales	Jataka Legenden	Die Sammlung der Geschichten, vor allem aus dem Pali Kanon, aber auch aus den Sanskrit und Tibetischen Texten, die die Vorleben von Shakyamuni Buddha behandeln. Die Geschichten haben starken moralischen Einschlag.
Je-nang (Tib)	Je-nang	Ein Ritual, das dem Schüler erlaubt das Mantra und die Visualisationen der Sadhana durchzuführen, aber gilt nicht als volle Ermächtigung, (Wang) <i>Siehe auch Initiation / Einweihung</i>
Kagyü (Tib)	Kagyü	Die Order des tibetischen Buddhismus, gegründet von Marpa, Milarepa, Gampopa und deren Schüler. Eine der Hauptschulen des Tibetischen Buddhismus. Die anderen sind Nyingma, Sakya und Gelug.
Karma (Skt)	Karma	Wörtlich, Handlung. Das Gesetz der Ursache und Wirkung: der Ablauf wo heilsame Handlungen von Körper Sprache und Bewusstsein zwangsläufig zu Wohlbefinden führen, und unheilsame Handlungen zu Leiden.

Klesha (Skt)	Klesha	<i>Siehe Delusion / Verblendung</i>
Kyabje (Tib)	Kyabje	Wörtlich, Herr der Zuflucht. Ein respektvoller Titel
Lama (Tib; Skt: guru)	Lama	Ein spiritueller Führer oder Lehrer, der den Schüler auf dem Pfad zur Befreiung anweist und führt. Wörtlich, schwer von Qualitäten und Dharmawissen.
Lamrim (Tib: Lam Rim)	Lam Rim	„Stufenweiser Pfad“ Diese Art der Unterweisungen begann by Lama Atisha ( <i>siehe oben</i> ) in Tibet. Eine Art und Weise, alle Belehrungen von Shakyamuni Buddha in einem einfachen und strukturierten System zu präsentieren. Leicht zu verstehen und zu praktizieren.
Liberation	Befreiung	Der Zustand vollkommener Befreiung vom Daseinskreislauf, (samsara) ein Zustand frei von jeglichem Leiden, das Ziel des Hinayana Praktizierenden.
Lo-jong	Lo-jong	<i>Siehe Thought transformation / Bewusstseinstraining, Gedankenumwandlung</i>
Lung (Tib)	Lung	Wörtlich, Wind. Der Zustand in dem die Winde in den Kanälen im Körper aus dem Gleichgewicht oder blockiert sind, und dadurch verschiedene Krankheiten verursachen können. Bezieht sich auch auf eine orale Übertragung.
Lung (Tib)	Lung	Mündliche Übertragung eines Textes. Gleiche Schreibweise, aber Aussprache leicht differenziert.
Mahamudra (Skt; Tib: chag-chen)	Mahamudra	Das grosse Siegel, ein tiefgründiges Meditationssystem über das Bewusstsein und die letztendliche Natur der Wirklichkeit
Mahayana (Skt)	Mahayana	Das grosse Fahrzeug, bezieht sich auf die buddhistischen Schulen die im Tibet, China, Japan, Korea, in einigen Teilen von Vietnam, sowie auch im Westen, praktiziert werden. Der Pfad der Bodhisattvas, das Ziel, volles Erwachen, Erleuchtung, Buddhaschaft. Es beinhaltet das Vollkommenheitsfahrzeug und das tantrische Fahrzeug.
Mala (Skt; Tib: threng-wa)	Mala	Ein Rosenkranz um die rezitierten Mantras zu zählen.
Mandala (Skt; Tib: khyil- khor)	Mandala	Ein kreisartiges Diagramm, das das Universum symbolisiert. Sowie auch der Aufenthaltsort einer Meditationsgottheit
Mantra (Skt)	Mantra	Wörtlich, Schutz für den Geist. Mantras sind Silben auf Sanskrit, werden üblicherweise im Zusammenhang mit einer spezifischen Meditationsgottheit rezitiert, und beschreiben die Qualitäten der Gottheit.
Meditation (Tib: gom)	Meditation	Das Bewusstseins mit einem heilsamen Objekt vertraut machen. Es gibt zwei Arten, konzentrierte und analytische.
Merely-Labeled	Blosse Benennung	Die subtilste Bedeutung von Abhängigem Entstehen, jedes Phänomen existiert konventionell, durch Benennung des Bewusstseins. <i>(Siehe auch emptiness/ Leerheit)</i>

Merit	Verdienst	Das positive Potenzial auf dem Bewusstseinsstrom, angesammelt durch heilsame Handlungen von Körper, Sprache und Bewusstsein.
Migratory Beings	Wandernde Wesen	Andere Bezeichnung für fühlende Wesen, die in den sechs Daseinsbereichen von einer Geburt zur nächsten Wiedergeburt wandern.
Mind	Geist	Gleichbedeutend wie Bewusstsein (Skt: Vijnana; Tib: Nam-she) und Empfindungsvermögen, (Skt: Manas; Tib: Yi) Bezeichnet als das was klar und erkennend ist, eine nicht materielle Entität, die die Fähigkeit hat, Objekte zu erkennen. Geist ist unterteilt in sechs Hauptbewusstseine und 51 Geistesfaktoren.
Mudra (Skt; Tib: chag-ya)	Mudra	Wörtlich, Siegel, Merkmal. Eine symbolische Handgeste, mit Kraft verbunden, ähnlich wie bei Mantras
Ngön-dro (Tib)	Ngön-dro	Vorbereitende Übungen, die in allen tibetischen Schulen vorkommen, meistens absolviert in Sets von 100'000 . Die 4 Hauptübungen sind, Rezitation des Zuflucht Gebetes mit Niederwerfungen, Vajrasattva Mantra Rezitation, Mandala Darbringung und Guru Yoga. In der Gelug Tradition sind zugefügt: Wasserschalen Darbringung, Damtsig Dorje Reinigungsmeditation, Tsa Tsas (kleine Gipsfiguren von Meditationsgottheiten) und Dorje Khadro Feuer Puja (jin-sek)
Nihilism	Nihilismus	Die Lehrmeinung, dass nichts existiert, entgegengesetzt der Ansicht des Eternalismus
Nirvana (Skt; Tib: nyang-dä)	Nirvana	<i>Siehe Liberation/ Befreiung</i>
Nyingma (Tib)	Nyingma	Die älteste Schule des Tibetischen Buddhismus. Zurückgehend zur Zeit von Padmasambhava, indischer tantrischer Meister des 8. Jahrhunderts. Wurde von König Drisong Detsen ins Tibet eingeladen, um die Hindernisse den Buddhismus hier zu etablieren, zu beseitigen. Die erste der 4 Hauptschulen. Die anderen sind Kagyu, Sakya und Gelug.
Obscurations, obstructions (Skt: avarana)	Verdunkelungen	Geistesplagen, Verblendung, Negative Emotionen, (Skt. Kleshavarana, Tib. Nyön-drib) verhindern die Befreiung vom Daseinskreislauf, Wissensverdunkelungen, verhindert, Erleuchtung, die Allwissenheit. <i>Siehe auch Verblendungen und die zwei Hindernisse.</i>
OM MANI PADME HUM (Skt)	OM MANI PADME HUM	Das Mani, Mantra von Chenrezig, der Buddha des Mitgefühls
Paramita (Skt)	Paramita	<i>Siehe six perfections/ Sechs Vollkommenheiten</i>

Parinirvana (Skt)	Parinirvana	Das letztendliche Nirvana, das Shakyamuni Buddha in Kushinagar erreichte, als er verstarb.
Prajñāparamita (Skt)	Prajnaparamita	Die Vollkommenheit der Weisheit. Die Prajnaparamita Sutras sind die Belehrungen Buddhas, wo vor allem die Weisheit der Leerheit und der Pfad des Bodhisattvas zum Tragen kommen.
Precious Human Rebirth	Kostbare menschliche Wiedergeburt	Die seltene Geburt in einem menschlichen Körper, der sich durch die 8 Freiheiten und 10 Ausstattungen auszeichnet. Vorzügliche Bedingungen um das Dharma zu praktizieren, und um die Erleuchtung zu erlangen.
Preta (Skt; Tib: yi-dag)	Preta	Hungergeist, der Pretabereich ist einer der drei unteren Daseinsbereiche.
Prostrations	Niederwerfungen	Ehrerweisung zur Guru-Gottheit, mit Körper, Sprache und Geist, eine der tantrischen Vorbereitungsübungen.
Puja (Skt)	Puja	Wörtlich, Darbringung, ein religiöses Ritual der Darbringung and den spirituellen Meister oder an eine Meditationsgottheit. ( <i>Guru Puja</i> )
Purification	Reinigung	Die Beseitigung, Reinigung von negativem Karma, mitsamt den Eindrücken, das es auf dem Bewusstseinsstrom hinterlässt.
Refuge	Zuflucht	Die vertrauensvolle Einstellung, sich von Buddha, Dharma und Sangha auf dem Pfad zur Erleuchtung, führen zu lassen.
Renunciation (Tib: nge-jung)	Entsagung	Eine tiefempfundene Abscheu dem Daseinskreislauf gegenüber, sich Tag und Nacht nach Befreiung sehnend, und die entsprechenden Übungen dafür ausführend. Der erste der drei Hauptaspekte des Pfades zur Erleuchtung. <i>Siehe auch Bodhichitta and Emptiness.</i>
Rinpoche (Tib)	Rinpoche	Wörtlich, der Kostbare, ein Ehrentitel der üblicherweise einer anerkannten Wiedergeburt eines Lamas, verliehen wird. Respektvolle Bezeichnung des eigenen Lehrers.
Root delusions	Hauptverblendungen	Die sechs Hauptverblendungen sind, Ärger-Wut, Begierde-Anhaftung, Stolz, Unwissenheit, Zweifel, und verkehrte Ansichten.
Root guru (Tib: tsa-wäi lama)	Hauptlehrer	Der Lehrer der am Eintritt in den Pfad des Schülers am einflussreichsten beteiligt ist.
Sadhana (Skt)	Sadhana	Methode der Durchführung, Meditationsvorlage. Die Schritt für Schritt Anweisungen wie über eine spezifische Gottheit meditiert wird.
Sakya (Tib)	Sakya	Eine der 4 Hauptschulen des Tibetischen Buddhismus, gegründet im elften Jahrhundert, im Süden der Provinz Tsang, von Konchog Gyälpo. Die anderen sind Nyingma, Kagyu und Gelug.
Samadhi (Skt)	Samadhi	<i>Siehe Single Pointed Concentration/ einsgerichtete Konzentration</i>

Samsara (Skt)	Samsara	Daseinskreislauf, der Kreislauf der unkontrollierten Wiedergeburten in den sechs Bereichen. Der niedrige Bereich der Höllen, Hungergeister und Tiere; die oberen Bereiche der Menschen, Halbgötter und Götter. Der wiederholte Kreislauf von Tod und Wiedergeburt in einem oder anderen dieser 6 Bereiche, unter der Kontrolle von Karma und Verblendungen. Samsara bezieht sich auch auf die fünf verunreinigten Aggregate eines Wesens.
Sangha (Skt)	Sangha	Das dritte Objekt der Zuflucht. Die absolute Sangha, Wesen die die Leerheit direkt realisieren, die relative Sangha, voll ordinierte Mönche und Nonnen.
Self-cherishing	Übertriebene Eigenliebe, Selbstsucht	Die selbstsüchtige Einstellung dass das eigene Wohlbefinden wichtiger ist als das der Anderen. Das hauptsächliche Hinderniss zur Entwicklung des Bodhichitta.
Self-grasping	Festhalten an einem inherenten Selbst	Das irrtümliche Festhalten an einem Selbst oder Ich, als existiere es unabhängig und getrennt von allen anderen Phänomenen.
Sentient being (Tib: sem-chen)	Fühlendes Wesen	Ein unerleuchtetes Wesen, jedes Wesen dessen Geist nicht von grober und subtiler Unwissenheit befreit ist.
Shakyamuni Buddha (563-483 BC)	Shakyamuni Buddha	Als Prinz der Shakya Sippe, in Nord Indien geboren. Lehrte den Pfad des Sutra und Tantra zur Befreiung und Erleuchtung. Gründer des Buddhismus. (Skt: Buddha, "vollständig erwacht")
Shamatha (Skt; Tib: shi-nä)	Shamatha	Ruhiges Verweilen, ein meditativer Zustand in dem der Geist fähig ist, ununterbrochen, ohne Anstrengung und für so lange wie gewünscht, auf dem Meditationsobjekt zu verweilen.
Shunyata (Skt)	Shunyata	<i>Siehe Emptiness/Leerheit</i>
Siddhis (Skt)	Siddhis	Verwirklichungen, üblicherweise bezogen auf übersinnliche Kräfte, (weltliche und überweltliche) die man sich als Nebenwirkung auf dem spirituellen Pfad aneignet.
Single-pointed concentration (Skt: samadhi)	Konzentration auf einen Punkt	Zustand einer tiefen meditativen Versenkung
Six perfections (Skt: paramitas)	Sechs Vollkommenheiten	Die Übungen eines Bodhisattvas, die auf der Grundlage des Bodhichitta praktiziert werden. Grosszügigkeit, Ethik, Geduld, Freudige Tatkraft, Konzentration, Weisheit.
Six realms	Sechs Bereiche	Die übliche Art wie der Buddhismus den ganzen Daseinskreislauf unterteilt. Drei leidende Bereiche, (Hölle, Hungergeister und Tiere) und drei begünstete Bereiche. (Menschen, Halbgötter und Götter.
Tantra (Skt; Tib: gyü)	Tantra	Wörtlich, Faden oder Kontinuität. Die geheimen Lehren des Buddhas, schriftliche Texte, Belehrungen und die Übungen die es enthält. <i>Siehe auch Vajrayana</i>
Tathagata (Skt; Tib: de-zhin shek-pa)	Tathagata	Wörtlich, der, der die Soheit realisiert hat. Ein Buddha

Ten grounds or stages (Skt: bhumi)	Zehn Stufen oder Böden	Die zehn Stufen die auf dem Pfad zur Erleuchtung verwirklicht werden. <i>Siehe auch Bhumi.</i>
Ten nonvirtuous actions	Die zehn unheilsamen Handlungen	Drei des Körpers, (töten, stehlen, sexuelles Fehlverhalten); vier der Rede, (lügen, grobe Rede, Verleumdung und nutzloses Geschwätz); drei des Bewusstseins, ( Habgier, Übelwollen, falsche Ansichten). Handlungen die vermieden werden sollten, um kein negatives Karma zu schaffen.
Thangka (Tib.)	Thangka	Rollbilder, gemalt oder appliqué von Meditationsgottheiten, eingenäht in Umrandung aus Brockatstoff.
Theravada (Skt)	Theravada	Eine der achtzehn Schulen, in die sich das Hinayana, kurz nach Shakyamuni Buddhas Tod, absplitterte. Die vorherrschende Hinayana Schule heute, befindet sich vor allem in Thailand, Sri Lanka und Burma, sowie auch im Westen.
Thought transformation (Tib: lo-jong)	Gedankenumwandlung	Auch bekannt als Bewusstseinstraining oder Bewusstseinsumwandlung. Eine kraftvolle Methode zur Entwicklung des Bodhichitta, in der jegliche Situation, angenehm oder unangenehm, gebraucht wird, um ein Festhalten an einem Selbst und übertriebene Eigenliebe zu zerstören.
Three doors	Drei Türen	Körper, Rede und Bewusstsein
Three Higher Trainings	Drei höhere Übungen	Übungen in Verbindung mit ethischem Verhalten, Konzentration, und Weisheit
Three Jewels	Drei Juwelen	Die Objekte der buddhistischen Zuflucht: Buddha, Dharma und Sangha. Wird auch die Drei Juwelen genannt.
Three kinds of suffering	Drei Arten des Leidens	Das Leiden des Schmerzes, das Leiden des Wandels, und das alles durchdringende, bedingte Leiden.
Three Principles of the Path	Die drei Hauptaspekte des Pfades	Die hauptsächlichen Punkte des Lam Rim, Entsagung, Bodhichitta, und Leerheit
Tong-len (Tib)	Tong-len	Wörtlich, "nehmen und geben"; die Meditationspraxis, in der man das Leiden der Anderen auf sich nimmt, und ihnen sein eigenes Glück schenkt.
True Existence	Wahrhaftige Existenz	Eine Art der Existenz, die fälschlicherweise als wahrhaftig existierend erscheint. In Wirklichkeit existiert gar nichts so, sondern alles ist leer von jeglicher Selbstexistenz.
Tsa-tsa (Tib)	Tsa-Tsa	Abruck eines Buddhabilde aus Gips oder Lehm.
Tsog (Tib)	Tsog	Wörtlich, Versammlung, Zusammenkunft. Eine Ansammlung von Darbringungen, und eine Versammlung von Praktizierenden, die die Gaben darbringen.
Tsong Khapa, Lama (1357-1419)	Tsong Khapa	Der geehrte Lehrer und vollendete Praktizierende, Gründer des Gelug Ordens des Tibetischen Buddhismus.

Tulku	Tulku	Ein wiederkehrender Lama, der durch die Kraft seines Bodhichittas den Ort der Wiedergeburt wählt, an dem er für fühlende Wesen von grösstem Nutzen sein kann. Titel der diesem Lama in den meisten der tibetischen Schulen verliehen wird. (Bei den Gelugs üblicherweise Rinpoche.)
Tushita (Skt)	Tushita	Das Freudvolle Land. Das reine Land der tausend Buddhas dieses Zeitalters, in dem der zukünftige Buddha, Maitreya und Lama Tzong Khapa verweilen.
Twelve Links of Dependent Origination:	Die zwölf Glieder des abhängigen Entstehens	Unwissenheit, Zusammengesetzte Handlung oder Karma, Bewusstsein, Name und Form, die sechs Quellen, Kontakt, Gefühl, Verlangen, Greifen, Existenz, Geburt, Altern und Tod.
Two Truths	Die zwei Wahrheiten	Der zweifache Aspekt aller Phänomene, die Ebene ihrer Erscheinung, relative Wahrheit genannt, und die letztendliche Ebene, letztendliche Wahrheit genannt.
Ultimate truth	Letztendliche Wahrheit	Eine der zwei Wahrheiten, die andere ist die relative Wahrheit. Das Verständnis der letztendlichen Natur aller Dinge und Vorkommnisse, die Leerheit.
Ushnisha (Skt)	Ushnisha	Scheitelerhebung eines Buddhas
Vajra (Skt; Tib: dorje)	Vajra, Dorje	Wörtlich, "diamantartig" oft übersetzt als "Donnerkeil", wird aber üblicherweise nicht übersetzt. Der Vajra ist das vier oder fünf zackige Instrument, das in der tantrischen Praxis benutzt wird.
Vajra and bell	Vajra und Glocke	Ritualgegenstände für tantrische Übungen, der Vajra, in der rechten Hand gehalten, symbolisiert Glückseligkeit oder die Methode, die Glocke, in der linken Hand gehalten, symbolisiert die Leerheit.
Vajrasattva (Skt; Tib: Dorje Sem-pa)	Vajrasattva	Männliche Meditationsfigur, die die ursprüngliche Reinheit aller Buddhas symbolisiert. Eine der Hauptreinigungspraktiken um Hindernisse die durch negative Handlungen geschaffen wurden und gebrochenen Gelübde zu reinigen.
Vajrayana, or Tantrayana	Vajrayana oder Tantrayana	Besondere Mahayana Praktiken, die vor allem im Tibet vorkommen.
Vinaya (Skt; Tib: dül-wa)	Vinaya	Buddhas Lehren der ethischen Disziplin, Mönchsgelübde etc.
Vipashyana (Skt), Vipassana (Pali)	Vipassana	Durchdringende, ausserordentliche Einsicht; eine Art Weisheit die durch die gründliche Untersuchung der Phänomene entsteht, verbunden mit einer geistigen Geschmeidigkeit, die aus der Kraft der Analyse entsteht.
Virtue	Tugend	Positive Handlungen, die als Resultat Glücklichkeit und Wohlbefinden hervorbringen
Virtuous friend (Tib: ge-wai she-nyen)	Spirituelle Freund	<i>Siehe Guru</i>

Vows	Gelübde	Gelübde die man auf der Grundlage von Zuflucht, auf allen Ebenen der buddhistischen Praxis nimmt. Pratimoksha Gelübde, (die Gelübde zur individuellen Befreiung) sind die Hauptgelübde in der Theravada Tradition. Werden von Mönchen, Nonnen und Laienpraktizierenden genommen. Sie sind die Grundlage für Bodhisattva und tantrische Gelübde in der Mahayana Tradition. <i>Siehe auch Vinaya</i>
Wang (Tib)	Wang	Einweihung, Ermächtigung die es dem Schüler erlaubt diese spezifische Meditationsgottheit zu praktizieren. <i>Siehe auch Initiation</i>
Wheel of Life	Das Lebensrad	Die bildliche Darstellung des Daseinskreislaufs, zeigt die 6 Daseinsbereiche. Um die Nabe, die drei Geistesgifte, die symbolisiert werden von einem Schwein (Ignoranz), einem Hahn( Anhaftung/Gier) einer Schlange(Ärger), Im äusseren Ring die 12 Glieder des abhängigen Entstehens, und alles befindet sich in den Klauen von Yama, dem Herrn des Todes.
Wisdom	Weisheit	Unterschiedliche Ebenen der Einsicht in die Natur der Wirklichkeit. So wie zum Beispiel, die Weisheit durch das Hören, durch Nachdenken, durch Meditation. Letztlich ist es die Weisheit die die Leerheit realisiert, die die Wesen vom Daseinskreislauf befreit, und letztendlich zur vollen Erleuchtung führt. Die völlige und perfekte Ansammlung von Weisheit führt zum Dharmakaya. <i>Siehe auch Merit/ Verdienst</i>
Yi-dam (Tib)	Yi-dam	Wörtlich, "geist-gebunden" Die eigentliche persönliche, Haupt,- oder wie Lama Yeshe zu sagen pflegte, Lieblings- Meditationsgottheit für die tantrische Praxis. Die Gottheit mit der man die stärkste und engste Verbindung hat.
Yoga (Skt)	Yoga	Wörtlich "Yoch" Die spirituelle Disziplin der man sich unterstellt, um die Erleuchtung zu erlangen.
Yogi (Skt)	Yogi	Ein höchst verwirklichter Meditierender.

This glossary was compiled and translated by Venerable Rita Riniker, with assistance from FPMT Munich.